

Spitalbau in Tansania finanziert

Region: Der Rotary Club Entlebuch und Beat Ineichen schaffen Medical Center

Als Pensionierter wurde es dem Marbacher Arzt Beat Ineichen in der Schweiz zu langweilig. Heute praktiziert er wieder in Sanya Juu in Afrika und ist mitverantwortlich für den Bau eines Spitals für medizinische Grundversorgung in Tansania. Unterstützt wird er durch den Rotary Club Entlebuch.



Der Marbacher Arzt Beat Ineichen mit zwei Patienten. [Bilder zVg]



Das Kloster in Sanya Juu, das zu einem Spital für die medizinische Grundversorgung ausgebaut wird.

Vor gut einem Jahr erreichte den Rotary Club Entlebuch überraschend ein Brief seines Mitgliedes Beat Ineichen – er war während Jahrzehnten Dorfarzt von Marbach – aus Tansania. Er teilte darin mit, dass er eine Tätigkeit als Arzt im Dispensary (eine Art ambulante Sprechstunde) im Teilkloster Sanya Juu in Tansania der Kapuzinerinnen von Maua aufgenommen habe. Offenbar war es Ineichen in der Schweiz zu eng geworden und er suchte nochmals eine Herausforderung in seinem Leben.

Seit Oktober 2001 betreiben die Capuchin Sister im Emmaus Center in Sanya Juu eine Augenklinik. Es hat sich aber bald gezeigt, dass Patienten mit Augenproblemen meist auch an anderen Krankheiten leiden. Vor allem von den minderbemittelten Patienten aus der umliegenden Bevölke-

rung wird dieses Angebot rege benutzt. So wurde 2005 ein Raum für eine einfache Allgemeinpraxis eingerichtet. Sie wird durch den Staat von einem «Medical Officer», einer Fachperson, vergleichbar mit einer gut ausgebildeten Krankenschwester, betreut. Diese Lösung vermochte im Laufe der Zeit weder fachlich noch räumlich zu genügen.

Marbacher Arzt in Tansania

Seit September 2013 wird nun dieses Dispensary durch den Marbacher Arzt Beat Ineichen mit dem Medical Officer betreut. Es wurden wesentliche Neuerungen eingeführt, verschiedene medizinische Geräte beschafft und es steht nun auch ein Labor zur Verfügung. Leider fehlen aber die notwendigen Räumlichkeiten, sodass ein rationeller Ablauf der Sprechstunde nicht möglich ist. Deshalb drängte sich der Bau eines Spitals für die medizinische Grundversorgung auf, mit dem Ziel, Diagnostik und Therapie qualitativ, räumlich und zeitlich zu optimieren.

Der Rotary Club Entlebuch hat beschlossen, im Rahmen eines Gemeindienstprojektes ein kleines Spital in Sanya Juu zu finanzieren und mithilfe seines Mitrotariers Beat Ineichen zu realisieren. Der Neubau umfasst die notwendigen Räumlichkeiten für den Untersuchung, die Behandlung, die Therapie, die Technik, die Administration sowie in einer zweiten Etappe zwei Vierbettzimmer für Kurzaufenthalter (zwei bis drei Tage Überwachung).

Ausbildung vorgesehen

Mit dieser vorgesehenen Erweiterung kann das Dispensary vom Staat zu einem «Medical Center» erhoben werden. Damit hat es künftig Anspruch auf einen Arzt und erweiterte Leistungen der Krankenversicherung (rund 30 Prozent der Patienten sind versichert). Ein Medical Center verfügt auch über eine breitere Palette an Medikamenten. Mit dieser Aufwertung und der Ausbildung einheimischer Kräfte kann die Nachhaltigkeit dieses Projektes gesichert werden.

Vorgesehen ist, im neuen Medical Center drei bis sechs Medical Assistants in einem dreijährigen Lernzyklus auszubilden, pro Jahr eine bis zwei. Für die Ausbildung wird ein an schweizerische Normen und Anforderungen angelehnter umfassender Lehrplan erstellt.

Finanziert durch Rotary Club

Die Kosten für den Neubau und die Einrichtungen für das Spital in Sanya Juu in Tansania belaufen sich auf rund 200 000 Franken. Finanziert wird dieser Neubau durch Spenden der Mitglieder des Rotary Clubs Entlebuch sowie im Rahmen eines Global Grant Projektes von Rotary International und einiger Legate.

Der Neubau in Tansania hat bereits begonnen. In den vergangenen Wochen konnte die Bodenplatte für das Gebäude betonierte werden. Es wird mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren gerechnet. Gebaut wird nach den Plänen des Schweizer Architekten

Harald Frey. Das gesamte Bau- und Einrichtungsmaterial wird von Sr. Catherine, der Superior General der Maua Sister, direkt eingekauft. Gebaut wird mit der ordenseigenen Bauequipe, was die Bauzeit zwar etwas verlängert, das Vorhaben jedoch jeglicher Spekulation und Korruption entzieht. [fa]

Das Land Tansania

Die Vereinigte Republik Tansania umfasst ein Fläche von 943 000 Quadratkilometern und ist somit zweieinhalb Mal so gross wie Deutschland. Sie entstand am 12. April 1964 aus dem Zusammenschluss von Tanganyika, Sansibar und Pemba. Tansania mit über 33 Millionen Einwohnern ist eines der ärmsten Länder der Welt. 90 Prozent der Erwerbstätigen sind im Agrarsektor tätig. Tansania liegt am Indischen Ozean und grenzt an Kenia und Uganda im Norden, Ruanda, Burundi und die DR Kongo im Westen und Sambia, Malawi und Mosambik im Süden. Das Land weist die grösste zusammenhängende Population an Wildtieren in ganz Afrika auf. Zwei der fünf höchsten Berge des Kontinents liegen in Tansania. Allen voran der Mt. Kilimandscharo, der mit seinen 5895 Metern das Dach Afrikas bildet und der höchste freistehende Berg der Welt ist. [fa]